

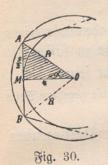
Die trigonometrische Auflösung des Dreieckes und der auf Dreiecke zurückzuführenden Figuren

Hartl, Hans Wien, 1907

Die regelmäßigen Vielecke.

urn:nbn:de:hbz:466:1-76715

§ 14. Die regelmäßigen Bielede



lassen sich auf das gleichschenklige "Bestimmungsdreiect" AOB (Fig. 30) zurücksühren, welches man erhält, wenn man die Endpunkte A und B einer Vielecksseite mit dem Mittelpunkte des Vieleckes verbindet.

Ist die Seitenzahl des regelmäßigen Vieleckes n, bedeutet r den Halbmesser des eingeschriebenen, R den Halbmesser des umgeschriebenen Kreises,

(Man beachte bie Tabelle auf Seite 46.)

übungsbeispiele.

1. Wie groß sind die Halbmesser des eingeschriebenen und umgeschriebenen Kreises für ein Fünsed von der Seitenlänge ${
m s}=2^{\circ}53~m?$

2. Wie groß ist die Seite so (s10), [s12] eines regulären Neuneckes (Zehnseckes), [Zwölseckes], welches einem Kreise vom Halbmesser $R = 12.5 \ dm$ eingeseichrieben ist?

geschrieben ift? 3. Man berechne den Umfang des regulären Sechzigeckes, welches einem Kreise vom Durchmesser 1 m eingeschrieben (umschrieben) ist.

4. Wie groß wird der Durchmesser des Teilfreises für eine Kettenrolle mit 10 Zähnen, wenn die Kettenteilung 24 mm beträgt?

5. Wie groß ist der Teilfreisdurchmesser eines Stirnrades von 60 Zähnen

bei 32 mm Teilung?
6. Wie groß sind die Durchmesser der Zahnräder eines Stirnrädervorgeleges mit 56 und 25 Zähnen und der gemeinsamen Teilung von 35 mm?

Resultate.